



STEFAN KRAUSE

Stefan Krause, Jahrgang 1963, geboren und aufgewachsen in Berlin (West), besuchte die Schauspielschule, lernte bei Else Bongers, und machte erste Schritte auf der Bühne bei Boy Gobert am Schiller-Theater. Dabei begegnete er u.a. Theaterlegenden wie: Martin Held, Marianne Hoppe, Erich Schellow, Bernhard Minetti und Berta Drews.

Nach einem kurzen Abstecher in Stuttgart, kehrte er zurück nach Berlin und wurde Ensemblemitglied beim Kabarett „Die Stachelschweine“, bei denen er dann, an der Seite von Wolfgang Gruner auch die Wiedervereinigung erleben und kommentieren durfte. Seit 1991 ist Stefan Krause freischaffender Schauspieler und übt seinen Beruf in allen Facetten aus. Von Synchron bis Soap, von Fernsehen und Kino bis hin zum Hörspiel. Vom Klassischem Theater bis zum Boulevard und Stand up-Comedy, und auch gerne im Musical. In Köln lebt er seit 19 Jahren und konzentriert sich vermehrt darauf seiner Produzenten- und Regiearbeit nachzugehen. In diesen Jahren hat er mehr als 50 Theaterstücke inszeniert, davon diverse Ur- und Erstaufführungen. Mit seiner eigenen freien Theatergruppe neues schauspiel köln hat er zahlreiche erfolgreiche Inszenierungen entstehen lassen. „Jedermann“, „Gefährliche Liebschaften“ und zuletzt „Draußen vor der Tür“.

2007 wurde Stefan Krause mit „Dreier“ für den Kölner Theaterpreis und 2011 für „Bald ruh` ich wohl - Eichmanns letzte Nacht“ für den Kurt-Hackenberg-Preis nominiert.

2022 schrieb Stefan Krause das Stück DIE BRÜCKE, eine Theaterfassung nach dem gleichnamigen Roman von Manfred Gregor, der 1959 von Bernhard Wicki verfilmt wurde.